

Nordostasiatische Friedenssommerschule 2024

Frieden in Nordostasien in einer Zeit des globalen Wandels

Zentrum für Deutschland- und Europastudien (ZeDES)
an der Chung-Ang-Universität, Seoul, Korea

- **Zeit und Dauer:** 6 Tage vom 26. bis 31. August 2024
- **Ort:** Chung-Ang-Universität, Seoul, Korea
- **Arbeitssprache:** Deutsch (primär), Englisch (sekundär)
- **Veranstalter:** Zentrum für Deutschland- und Europastudien (ZeDES)
- **Unterstützer:** Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Chung-Ang-Universität (CAU)

Ausschreibung

Die Region Nordostasien ist ein Schnittpunkt verschiedener politischer, wirtschaftlicher und militärischer Faktoren, was sie zu einer der wichtigsten Regionen in internationalen Angelegenheiten macht. Die Spannungen zwischen Nord- und Südkorea, die regionalen Sicherheitsfragen zwischen China und Japan und die Veränderungen in der US-Politik gegenüber Nordostasien verdeutlichen, wie wichtig es ist, auf Sicherheit und Stabilität in der Region hinzuwirken. Der Frieden in Nordostasien ist nicht nur für die Region, sondern auch für die Welt von Belang, indem die gegenseitige Zusammenarbeit der nordostasiatischen Länder heute keine Option ist, sondern eine Notwendigkeit. Allerdings sind die Länder Nordasiens heute mehr denn je gespalten, was auf eine Vielzahl politischer, wirtschaftlicher und kultureller Faktoren zurückzuführen ist. Dazu gehören unter anderem geopolitische Fragen, unterschiedliche Ansichten und Herangehensweisen in Bezug auf die Nuklearfrage Nordkoreas sowie historische und territoriale Fragen, die den Weg zu einer verstärkten Zusammenarbeit erschweren. Dennoch sollten die nordostasiatischen Staaten nicht aufhören zu kooperieren. Nur durch gegenseitige Zusammenarbeit kann es uns gelingen, Frieden, Koexistenz und gemeinsamen Wohlstand in der Region zu schaffen.

Angesichts dieser regionalen sowie überregionalen Herausforderungen organisiert das Zentrum für Deutschland- und Europastudien (ZeDES) an der Chung-Ang-Universität (CAU) in Seoul vom 26. bis 31. August 2024 eine ‚Nordostasiatische Friedenssommerschule‘, die sich mit Kooperationsmöglichkeiten für Stabilität und Wohlstand in Nordostasien befassen wird. Die Nordostasiatische Friedenssommerschule ist ein internationales und interdisziplinäres Projekt für Masterstudierende und Doktoranden aus dem Zentrenkreis, das sich auf Konfliktlösung und Stärkung der gegenseitigen Zusammenarbeit in der Region Nordostasien konzentriert. Die Friedenssommerschule wird dazu beitragen, den Teilnehmenden aus verschiedenen Ländern und Regionen ein Verständnis für Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur der Region Nordostasien zu vermitteln und die Bedeutung von Frieden und Zusammenarbeit hervorzuheben. Dabei spielen deutsche und europäische Beispiele, insbesondere im Hinblick auf die zwischenstaatliche Zusammenarbeit für Friedenskonsolidierung, eine wichtige Rolle. Die Analyse deutscher und europäischer Erfahrungen ist auch aus pädagogischer Sicht von Nutzen. Durch einen internationalen Vergleich kann man ein besseres Verständnis von Sicherheitsfragen in Nordostasien erreichen und den Blickwinkel für die internationale Zusammenarbeit erweitern.

Die Nordostasiatische Friedenssommerschule, die als eine Plattform für den Aufbau eines internationalen Netzwerks dient, setzt sich zum Ziel, die Humanressourcen für nachhaltigen Frieden zu fördern, indem sie Bildungs- und Leadership-Programme für Frieden und Kooperation anbietet. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Nordostasiatische Friedenssommerschule eine Reihe von Programmen geplant. Es werden Vorträge von Experten zu einer Vielzahl von friedensrelevanten Themen in Nordostasien angeboten, einschließlich internationaler, sozialer, historischer und kultureller Themen. In Diskussionen und Workshops haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmenden über die einzelnen Themen auseinanderzusetzen und unterschiedliche Perspektiven zu erwerben. Um ihre Fähigkeiten zur Problemlösung und zur Zusammenarbeit zu verbessern, werden die Teilnehmenden dazu ermutigt, sich in Arbeitsgruppen ein Forschungsthema zu wählen und unter Leitung einer oder eines Lehrenden gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Es gibt zwei Arbeitsgruppen mit den thematischen Schwerpunkten ‚Politik & Gesellschaft‘ und ‚Geschichte & Kultur‘, wobei der Themenbereich ‚Politik & Gesellschaft‘ in zwei Arbeitsgruppen mit den Arbeitssprachen Deutsch und Englisch unterteilt ist. Darüber hinaus

bietet eine Vielzahl kultureller Programme den Teilnehmenden die Möglichkeit, die Lokalität vor dem Hintergrund der Interkulturalität zu erleben. Besuche von bekannten Friedensorganisationen oder historischen Stätten in der Region ermöglichen es den Teilnehmenden, den lokalen Kontext hautnah zu erleben. Auf diese Weise wird die Nordostasiatische Friedenssommerschule das gegenseitige Verständnis und die Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden fördern und kann zu einem positiven Wandel in der Region Nordostasien beitragen.

Bewerbung und Auswahl

Die Nordostasiatische Friedenssommerschule richtet sich an Doktoranden und Masterstudierende aus allen DAAD-Zentren. Für die Teilnahme wird ein Sprachniveau von mindestens B2 vorausgesetzt. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im PDF-Format in deutscher Sprache bis zum 15. Juni 2024 per E-Mail an zedes@cau.ac.kr (Betreff: Bewerbung für die Friedenssommerschule 2024).

Die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt durch die Auswahlkommission auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbungen. Es werden ca. 12 Personen ausgewählt. Die Ergebnisse werden den Bewerbern und den Zentren, von denen aus sie sich beworben haben, voraussichtlich am 20. Juni mitgeteilt.

- Bewerbungsfrist: 15. Juni 2024
- Bewerbungsunterlagen:
 - 1) Tabellarischer Lebenslauf
 - 2) Motivationsschreiben (max. eine DIN A4-Seite)
 - 3) Formloses, kurzes Empfehlungsschreiben eines DAAD-Zentrums
 - 4) Bevorzugter Themenbereich der Arbeitsgruppe („Politik & Gesellschaft“ oder „Geschichte & Kultur“)
 - 5) Sprachkenntnisse (Deutsch und Englisch)
- E-Mail-Adresse für die Bewerbung: zedes@cau.ac.kr
- Benachrichtigung über das Ergebnis der Auswahl: 20. Juni 2024

Kosten

Die Nordostasiatische Friedenssommerschule wird vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert. Die Reise- und Programmkosten werden aus diesen Mitteln bestritten. Es fallen keine weiteren Gebühren für die Teilnahme (inkl. Unterkunft) an. Die Reisekosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz (BRKG) für Flüge zum Economy-Tarif und gegen Vorlage der Originalbelege nach der Sommerschule erstattet.

Ansprechpartnerin

Research Prof. Dr. Hyunah Woo
Zentrum für Deutschland- und Europastudien an der Chung-Ang-Universität
Telefon: +82 2 881 7351
E-Mail: avigail@cau.ac.kr
Homepage: zedes.cau.ac.kr